

Riefensberg, 14.07.2011

L:\Gemeindevertretung\
Niederschriften 2011\
GVe 15 05.07.2011.doc
AZ: ri0004.1

Niederschrift

über die am 5. 7. 2011, 20:00 Uhr, im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink,
Klaus Demarki, Hartmann Anton, Roland Schedler, Markus Hilpert,
Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri,

Entschuldigt: Edwin Kranzelbinder, EM Ulrich Schmelzenbach

Schriftführer: Gabi Schelling

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 21. 6. 2011
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Photovoltaikanlage
 2. Erwerb der Gst. Nr. .238, 12/1 und 12/2
 3. Rechnungsabschluss 2010
 - a) Präsentation Rechnungsabschluss
 - b) Genehmigung der Voranschlagsüberschreitungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung des RAB 2010
 4. Grundablöse – Geiger Wolfgang
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn eröffnet die Gemeindevertretungssitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Mandatäre, die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 21. 6. 2011

Nach Abänderung der Niederschrift der Sitzung vom 21. 6. 2011 auf „nicht öffentliche Sitzung“ wird diese einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

entfällt

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Photovoltaikanlage

Bgm. Herbert Dorn begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herbert Fink.

Herbert Fink informiert die Gemeindevertretung über PV-Anlagen, „Auf Dach-“ und „In Dach-Konstruktionen“, über den Standort eines Gebäudes, die Dachneigung, die Sonneneinstrahlung sowie über den zu erwartenden Ertrag aus einer Anlage.

Auf dem Dach der Volksschule könnte eine Photovoltaikanlage mit einer Größe von ca. 27 KWp erstellt werden. Dieselbe Anlage könnte auch auf dem Dach der Turnhalle errichtet werden, hätte aber einen geringeren Ertrag von ca. 5 – 10 %. Die Errichtung bzw. Montage auf der Turnhalle wäre langfristig ohne Umbaumaßnahmen möglich, auf dem Dach der Volksschule könnte bzw. beim Ausbau des Dachbodens könnte ein Umbau notwendig sein. Die Kosten für eine PV-Anlage in der Größenordnung von 27 kWp dürften bei ca. € 100.000,- liegen.

Mit dieser Anlage wäre die Volksschule energieautonom. Derzeit liegt der Verbrauch in der Volksschule bei 10.770 kWh und bei der Biomasseheizung bei 18.093 kWh. Der Strom für die VS samt der Biomasseheizung könnte somit selbst erzeugt werden.

Der Stromverbrauch für Gemeindehaus, Spielhus, Dorf 51 mit Turnhalle, Volksschule, Abwasserpumpwerke, Kläranlagen, Straßenbeleuchtung und Trinkwasserversorgung lag im Jahre 2010 bei 130.635 kWh und bei der Biomasseheizung bei 18.093 kWh. Der Stromverbrauch teilt sich auf:

gemeindeeigene Gebäude im Ortszentrum	38.047 kWh
Biomasseheizung	18.093 kWh
Straßenbeleuchtung	17.227 kWh
Kläranlagen und Pumpwerke	64.036 kWh
Trinkwasserpumpwerke	11.325 kWh

Gegenüber dem Jahr 2009 war der Stromverbrauch um 7 % rückläufig.

Ein Antrag bei der KPC wurde gestellt, die Förderung für ein KWP liegt bei € 1.100,-, wobei für die Modellregion Vorderwald nur eine bestimmte Menge gefördert wird. Weitere Förderungen sowie die Einspeistarife sind noch zu prüfen, Bedarfszuweisungen für Schulbauten sind nicht zu erwarten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass das Projekt „Photovoltaikanlage“ vorangetrieben werden soll und es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zusammensetzt aus Bgm. Herbert Dorn, Karoline Willi, Klaus Demarki, Thomas Fink und Kurt Faißt.

2. Erwerb der Gst. Nr. .238, 12/1 12/2

Die Gemeinde Riefensberg beabsichtigt, aus dem Nachlass von Wilfried Berkmann die Gst. Nr. .238. 12/1 und 12/2 zu erwerben. In mehreren Gesprächen hat der Vorsitzende mit den Nachlassempfangern verhandelt und schlussendlich vereinbart, dass diese Grundparzellen zum Gesamtpreis von € 85.000,- erworben werden.

Über die Verwendung des Wohnobjektes Dorf 191 ist in den Gremien noch zu beraten, es haben sich jedoch schon mehrere Interessenten über einen Kauf oder Miete erkundigt. Vorerst wird jedoch der Erwerb vertraglich geregelt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Erwerb der Gst. Nr. .238, 12/1 und 12/2 einstimmig zu.

3. Rechnungsabschluss 2010

a) Präsentation

Der Rechnungsabschluss wurde fristgerecht erstellt, wurde den Gemeindevertretern am 21. 6. 2011 übergeben und der Prüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 27. 6. 2011 in die Unterlagen Einsicht genommen.

Mit Gesamteinnahmen und –ausgaben von € 2.345.821,78 schließt er ausgeglichen ab, nachdem ein Betrag von € 222.070,79 der Hausausgleichszulage zugeführt wurde. Einige Eckpunkte des RAB 2010:

Die größten Einnahmen im vergangenen Jahr waren die	
Ertraganteile	€ 693.375,--
Gemeindeeigenen Steuern, Gebühren	€ 478.678,96
Bedarfszuweisungen und Beiträge vom Land	€ 263.754,--
Verkauf des App. Hauses	€ 205.100,75

Die größten Investitionen und Ausgaben wurden getätigt im Bereich	
Straßensanierungen	€ 55.506,93
Friedhof (Restkosten)	€ 53.222,05
Abwasserbeseitigung	€ 288.033,44
Schuldentilgung	€ 128.876,07
Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage	€ 222.070,79

Einmalige Einnahme	€ 464.456,87
Einmalige Ausgaben	€ 762.315,96
Frei verfügbare Mittel	€ 430.574,83

Schuldenstand	€ 458.807,59
Schuldendienst	€ 132.715,74
Pro Kopf-Verschuldung	€ 462,97

b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Voranschlagsabweichungen (Mehr- und Mindereinnahmen € 167.496,67, Mehr- und Minderausgaben € 179.471,86) werden vom Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2010 schriftlich begründet. Die Beschlüsse der Gemeindevertretung bzw. des Gemeindevorstandes sind größtenteils vorhanden. Die Gemeindevertretung stimmt den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Roland Schedler als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2010 und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.

d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010 mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 1.964.809,91	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 381.011,87	
Gesamteinnahmen		€ 2.345.821,78
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.827.269,99	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 518.551,79	
Gesamtausgaben		€ 2.345.821,78

wird einstimmig zugestimmt.

4. Grundablöse – Geiger Wolfgang

Der Vorsitzende informiert die Gemeindevertretung über die notwendige Grundablöse von Wolfgang Geiger und die Berichtigung der Grenzen durch die Teilflächen 1 und 2. Derzeit liegt ein Teil der Straße ins Baugebiet Esch auf der Gst. Nr. 1045/2 von Geiger Wolfgang. Durch diese Grenzbereinigung werden 3 m² von Wolfgang Geiger abzulösen sein. Die Gemeindevertreter stimmen dieser Grundablöse einstimmig zu. Norbert Geiger stimmt aus Befangenheitsgründen nicht mit.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Situation beim Gasthaus Krone und die zukünftige Nutzung. Grundsätzlich wäre ein Nutzungskonzept auszuarbeiten.
- die Ortszentrumgestaltung und die weitere Vorgangsweise bezüglich betreutem Wohnen, Wohnbauträger usw. In nächster Zeit wird nochmals über das Raumprogramm im Ausschuss zusammen mit dem Architekten unter Berücksichtigung vorliegender Studien und Beschlüsse beraten. Ein Rohkonzept sollte im Frühjahr 2012 vorliegen. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus Wolfgang Berkmann, Demarki Klaus, Armin Bilgeri, Norbert Geiger und Herbert Dorn.
- die Wasserproben im Hochbehälter Hochlitten. Festgestellt wurde ein Riss im Behälter, zusammen mit dem Planungsbüro Rudhardt + Gasser werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation bzw. Behebung des Schadens ausgearbeitet.

VII. Allfälliges

Die Hasenstraße befindet sich in schlechtem Zustand. Mit der ABB wurde der Zustand bereits besichtigt.

Schluss der Sitzung: 21:35 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Gabi Schelling

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 14. 7. 2011

Abgenommen am: